



Vorläufige Ergebnisdarstellung

Evaluationsteam Tom und Petra

Daten von 12 Teilnehmenden und 4 Teilgebenden

TN Teilnahme 100 % (korrekter Abschluss 100 %)

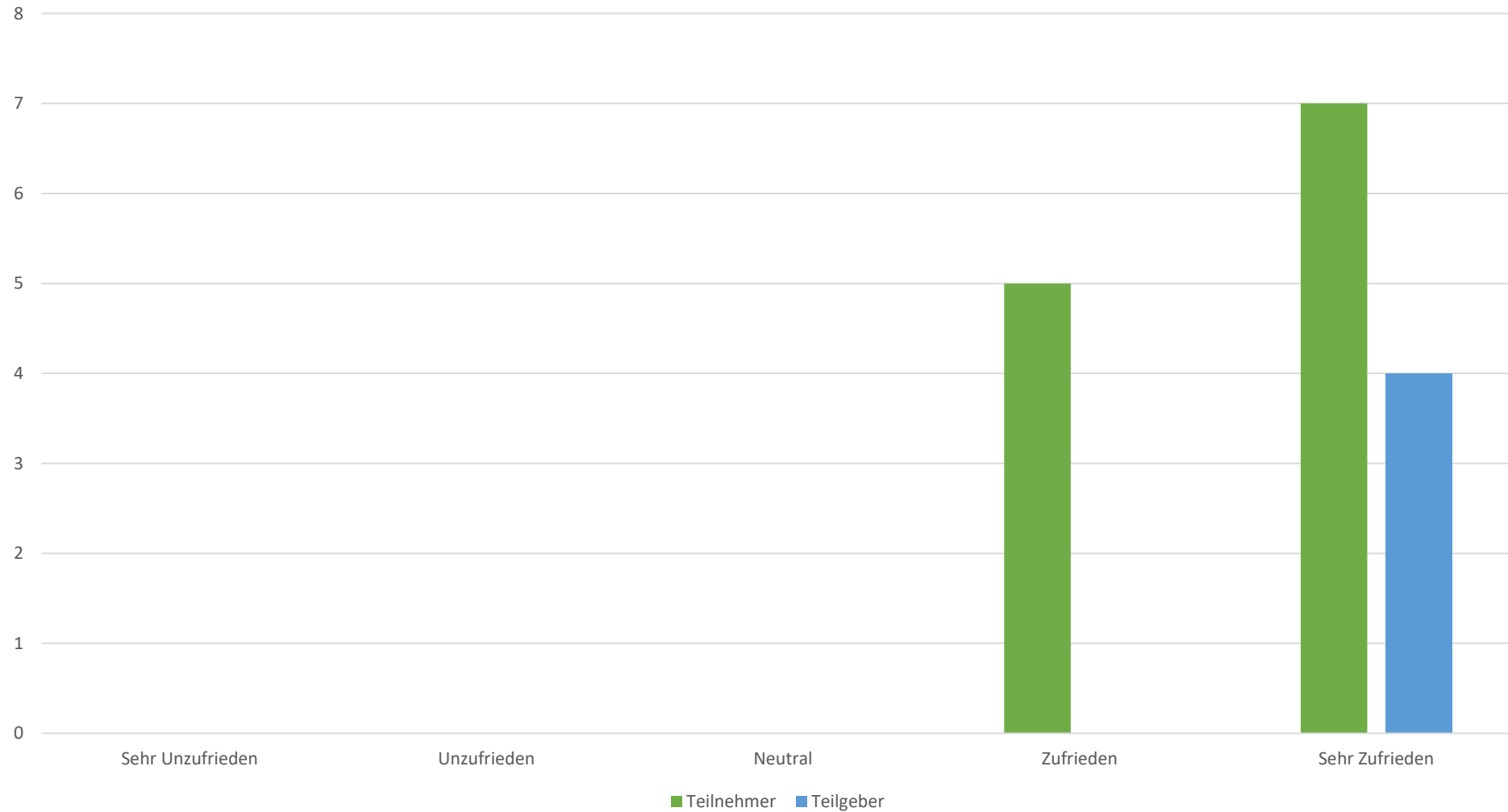
TG Teilnahme 100 % (TG korrekter Abschluss 100%)

I. Ergebnisse von Teilnehmenden und Teilgebenden in einer Grafik

Ergebnisse TEILNEHMENDE und TEILGEBENDE (n = 16)



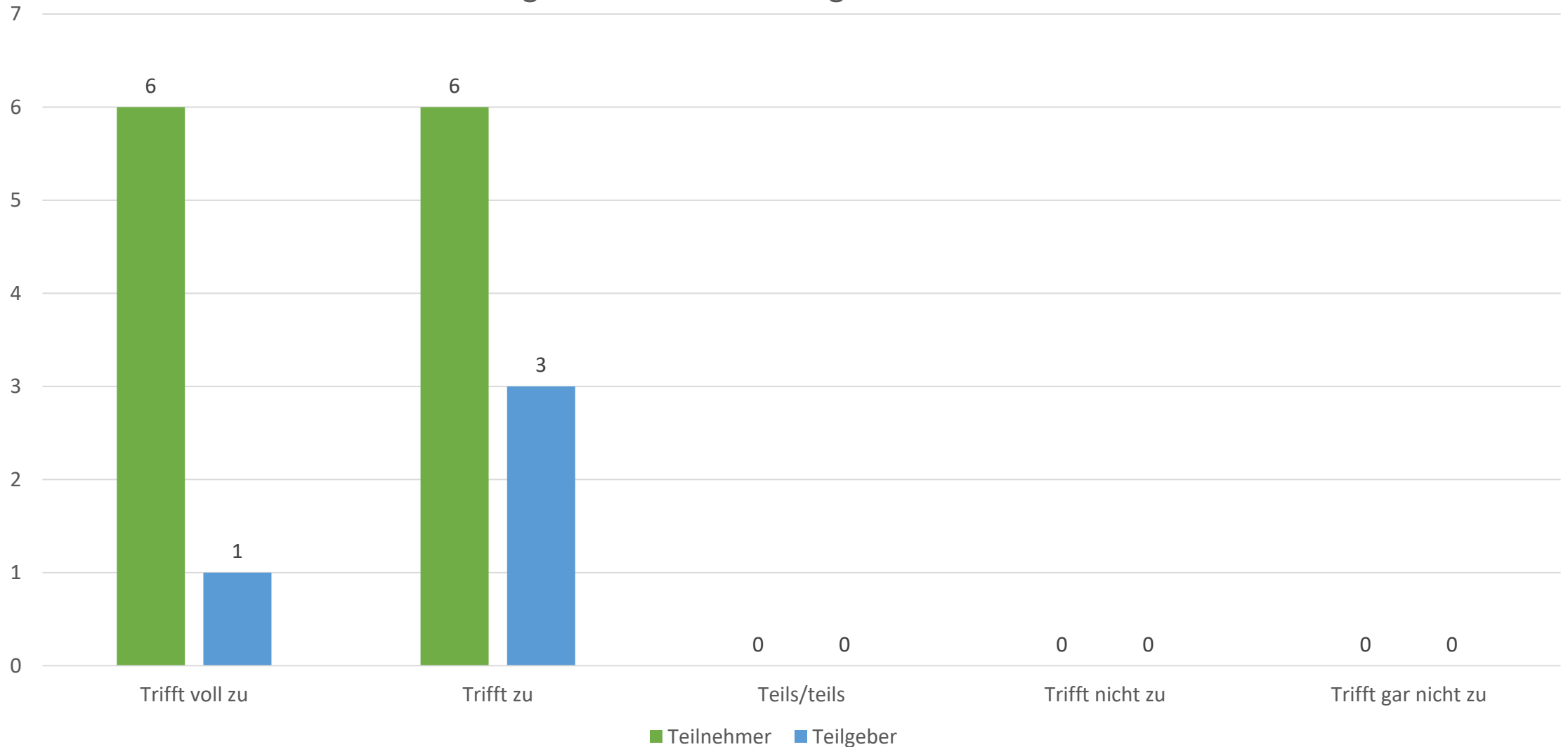
Gesamtbewertung (Smiley - Frage)



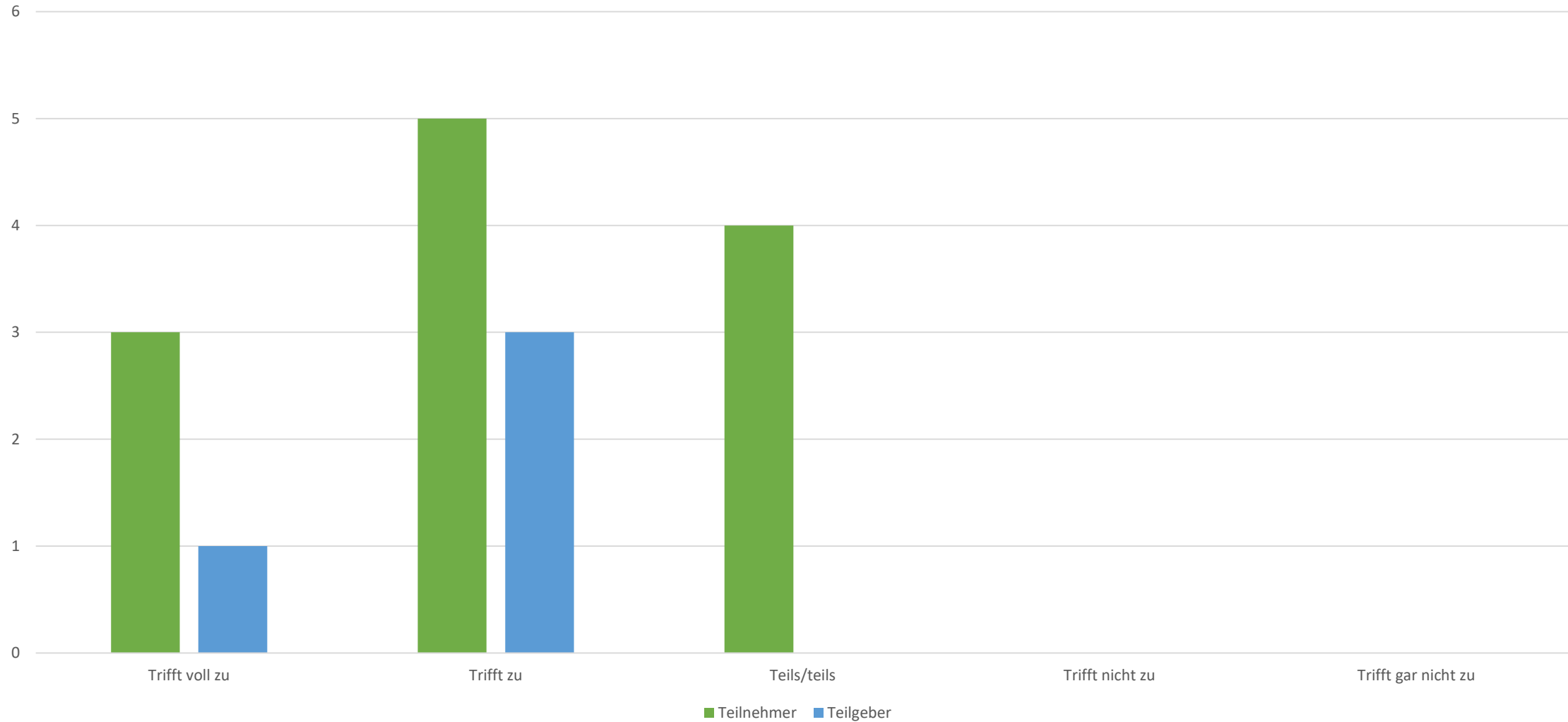
Ergebnisse TEILNEHMENDE und TEILGEBENDE (n = 16)



Die inhaltlichen Erwartungen an das Fortbildungswochenende wurden erfüllt.



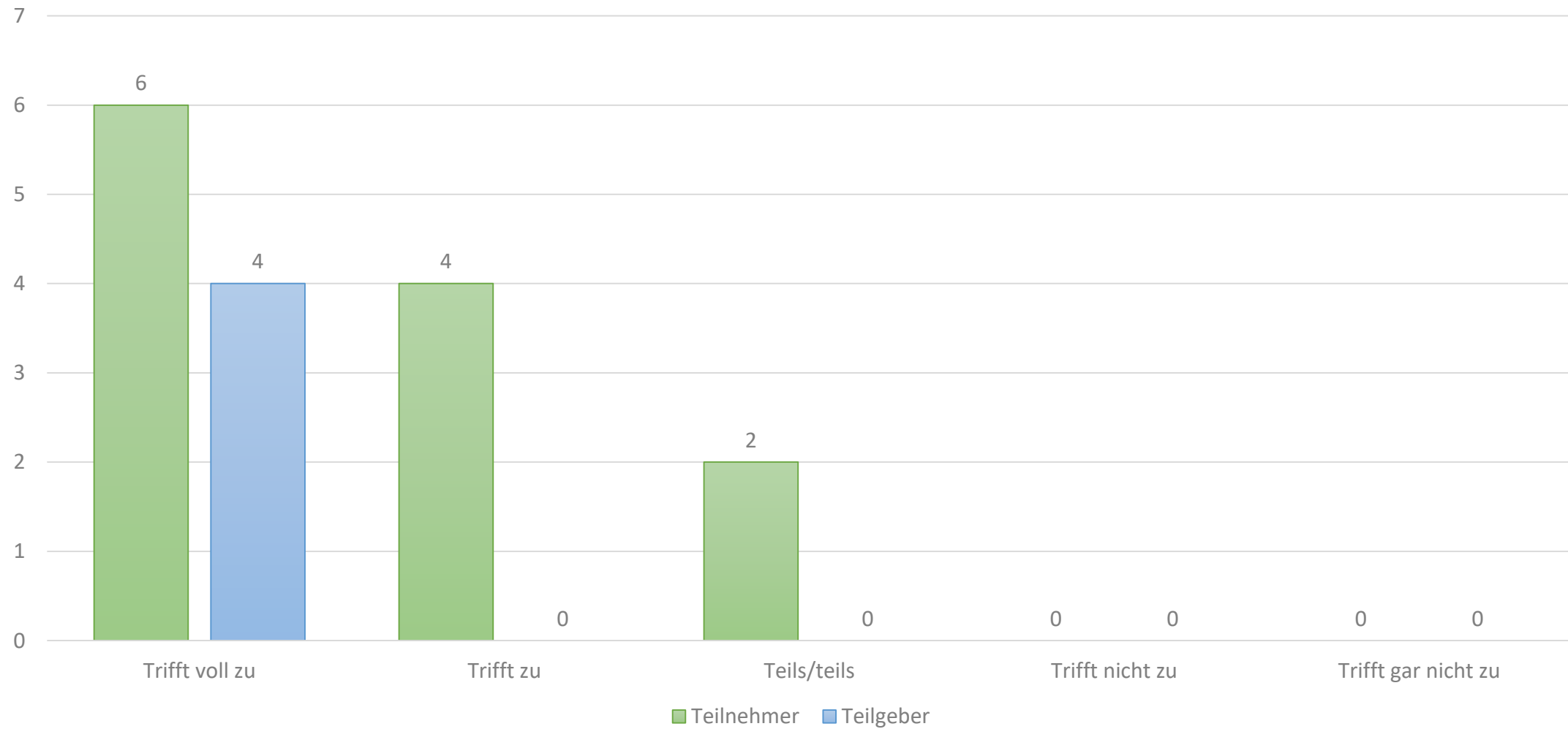
Die Arbeit an den Projekten hat sich gut weiterentwickelt



Ergebnisse TEILNEHMENDE und TEILGEBENDE (n = 16)

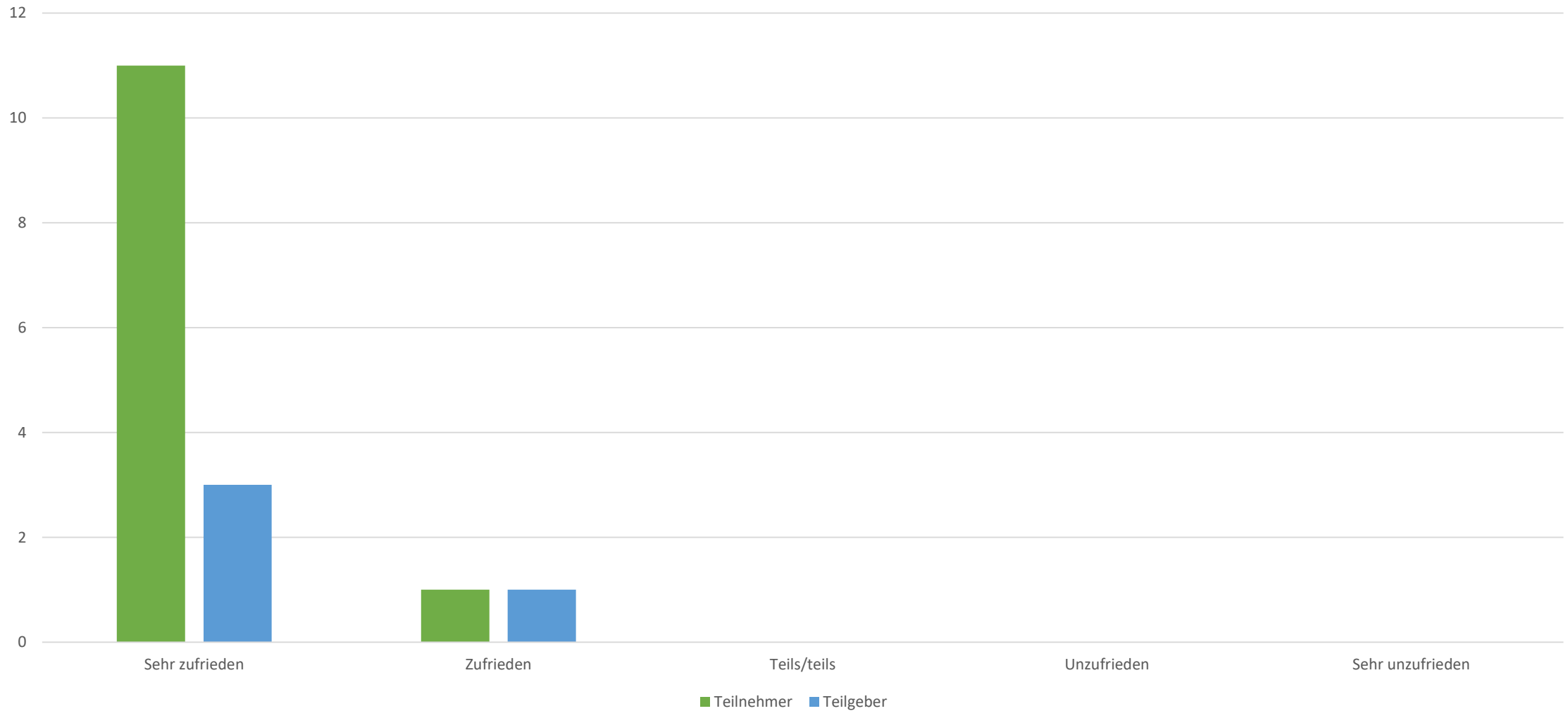


Das partizipative Erarbeiten der Programmgestaltung war zielführend.





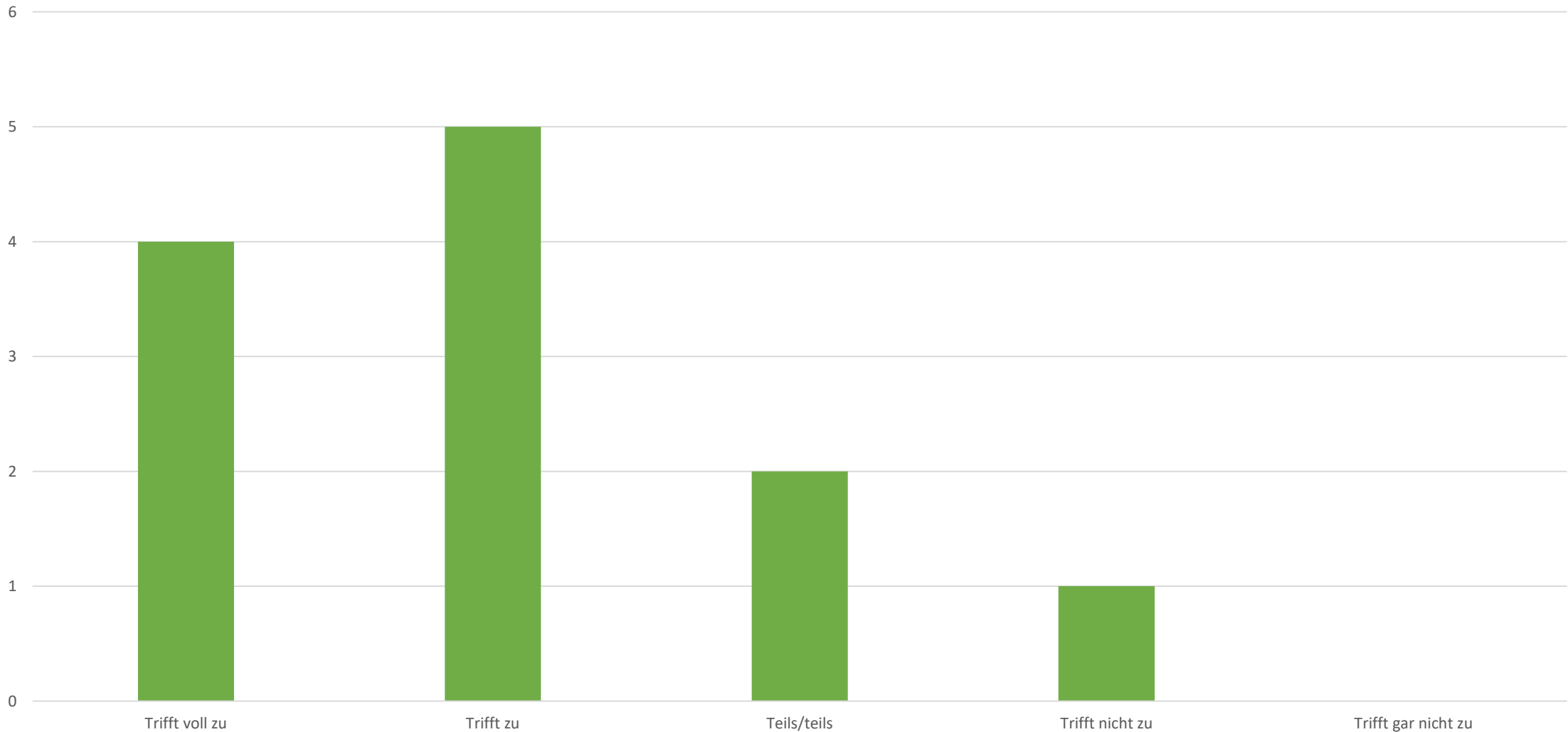
Mit dem Tagungsort war ich ...





II. Ergebnisse der Teilnehmenden

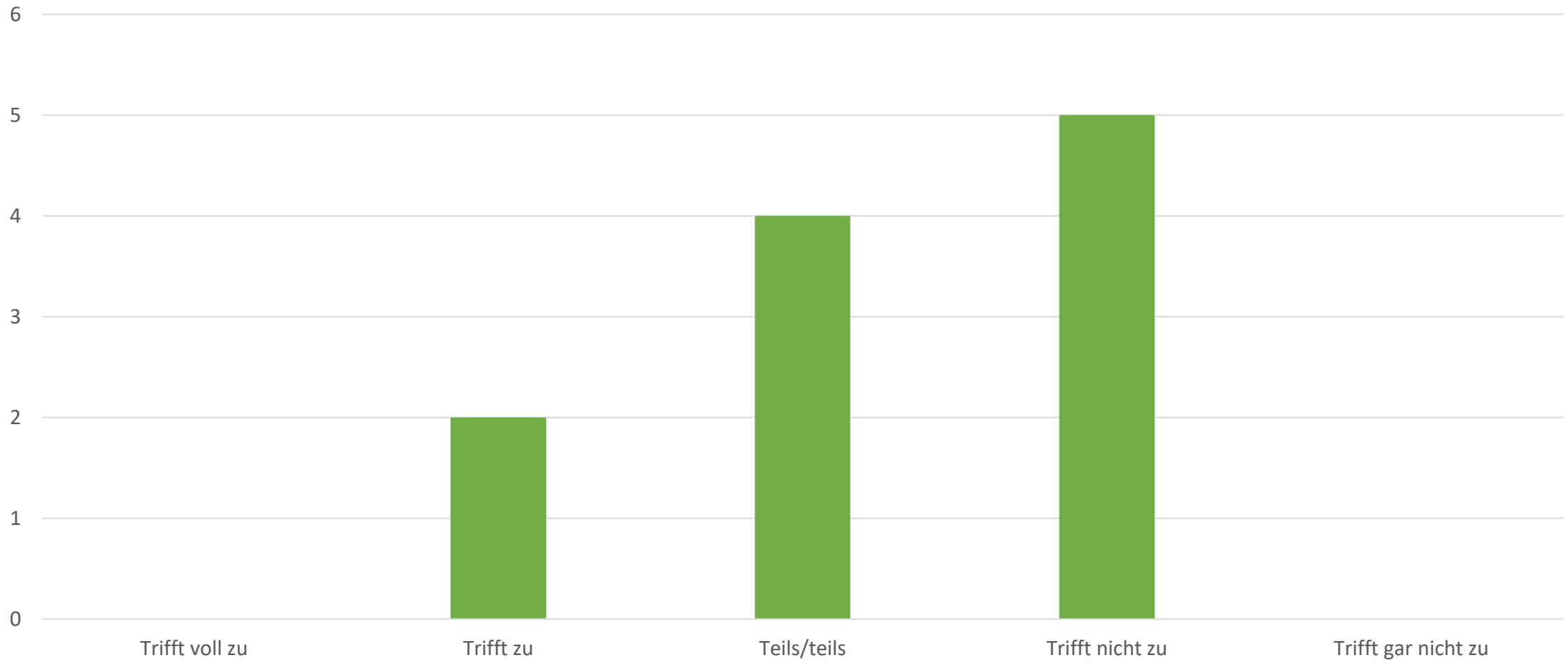
Das Verhältnis von Input und eigenständiger Arbeit war für mich stimmig.



Ergebnisse TEILNEHMENDE (n = 12)



Die Auseinandersetzung mit den eigenen Lern-, Kompetenz- und Qualifikationszielen viel mir schwer.

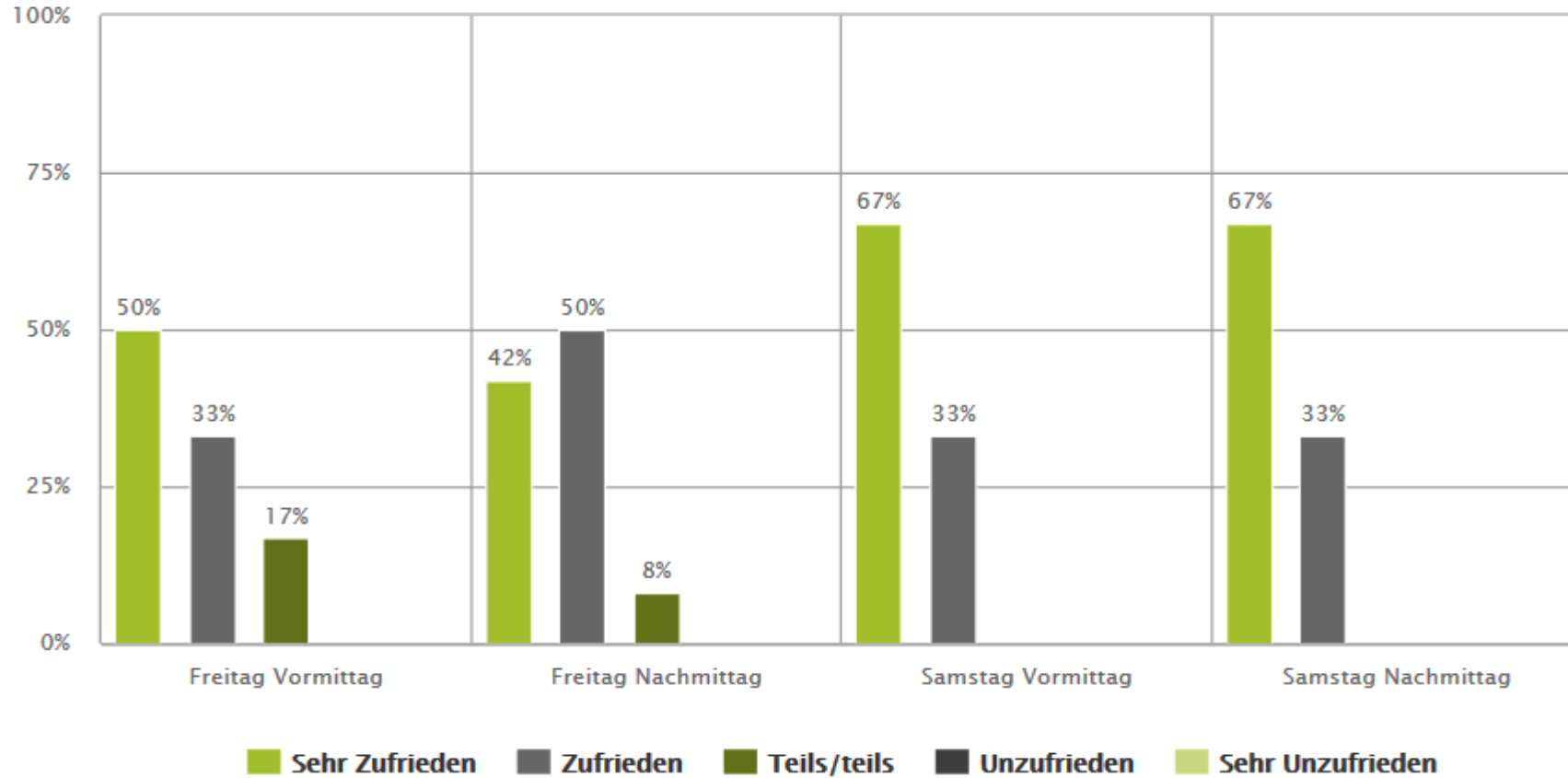


Ergebnisse TEILNEHMENDE (n = 12)



Bitte bewerte die Inhalte / Inputs der unten stehenden Halbtage.

REPORTFILTER (12)



Angaben in Prozent

KURS-HIGHLIGHTS

Starke Aspekte des Weiterbildungswochenendes waren:

REPORTFILTER (12)

ANTWORTOPTION

Persönliche Gespräche

Der Ort, die Gruppe, die Leidenschaft für die gemeinsame Thematik, die Breite, die Vielfalt des deutschsprachigen Raums.

Die flexible und trotzdem stets übersichtliche Programmgestaltung nach Interessen der Beteiligten ist wunderbar gelungen

Die gegenseitige Information zwischen Puls 5 und 9, der Raum für gegenseitigen Austausch, das Verschwimmen der Grenzen zwischen Lehrenden und Lernenden

Kennenlernen der Techniken, Exkurs Schönheit, kritische Freund

Flexible Erarbeitung der Blockzeiten, zumal die eigenen Bedürfnisse berücksichtigt wurden.

Viel Zeit für eigene, ungestörte Arbeit am eigenen Thema, außerhalb von Inputs, aber eben auch außerhalb vom Berufsalltag. Viel Zeit für konkrete Gespräche mit den Teilnehmenden und individuellen Austausch mit den Teilgebenden. Nur noch gezielter Input auf Grundlage individueller Bedürfnisse

Selbstorganisation Vielfältigkeit Produktivität Gemeinschaft Mästung

Das Format!

Inputs, Erfahrungsberichte der TG aus ihrer reichhaltigen und je unterschiedlichen, aber verwandten und verwobenen Berufspraxis.

die megaaaaaa location mit den ständigen Sichtachsen auf den sich immer farblich veränderten See RAUM zu haben... architektonisch wie inhaltlich Diskutieren können, neue Aspekte beleuchten können, respektiert zu werden war wie Urlaub :) habe für mich die Vorgangsweise in meiner Arbeit schärfen können, auch durch das Gespräch und den Vergleich von Vorgestelltem, Methoden. man konnte sich mit seinen Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen besser einbringen, mehr von den anderen erfahren, lernen

Die erlebte Praxis der einzelnen Beiträge. Beteiligungsprozesse sind spannend, wichtig und richtig.



VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Damit hatte ich Mühe: ... Das würde ich verbessern: ...

REPORTFILTER (12)

ANTWORTOPTION

Fällt mir nichts ein ausser, dass in dieser befragung die möglichkeit fehlt, keine antwort anzu kreuzen.

Alles zu essen, was angeboten wurde

Lesbarkeit der Tafel

Konkrete Zeiten zur freien Themenbearbeitung.

So gut wie hier war es noch nie. Alle Mühen sind weg. Es sollte genau so weitergehen

die Teilnehmer nicht wie Ämter auf die Initialien abzukürzen, sondern sie mit dem Namen zu wertschätzen (bei Zettelchen auf der Timetable)

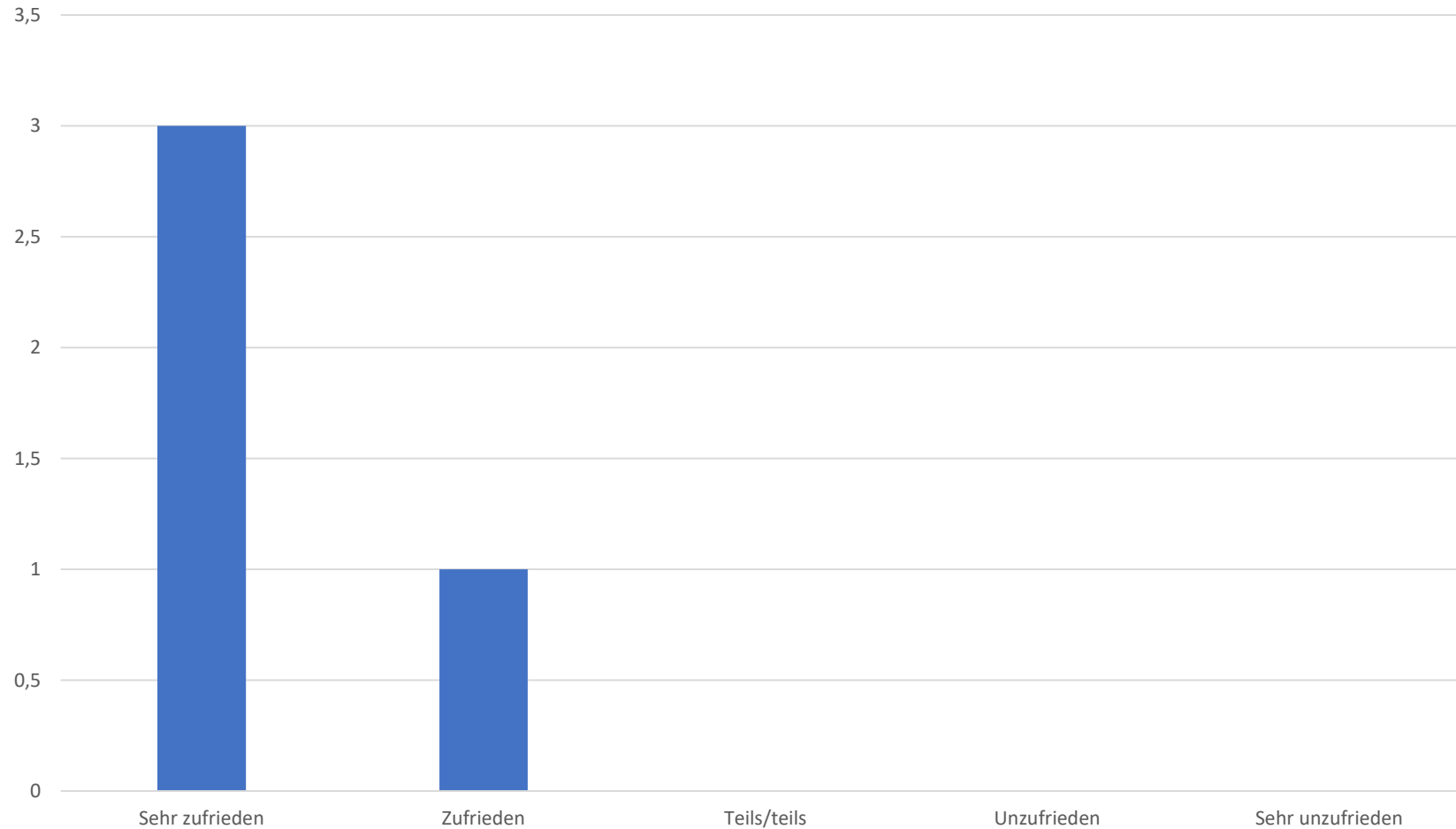
Pecha Kucha war eine Erfahrung für sich. Ich bin noch hin und her gerissen, ob es nötig war solch einen Zeitdruck aufzubauen. Die Ergebnisse waren aber grandios =)

III. Ergebnisse der Teilgebenden

Ergebnisse der Teilgebenden (n = 4)



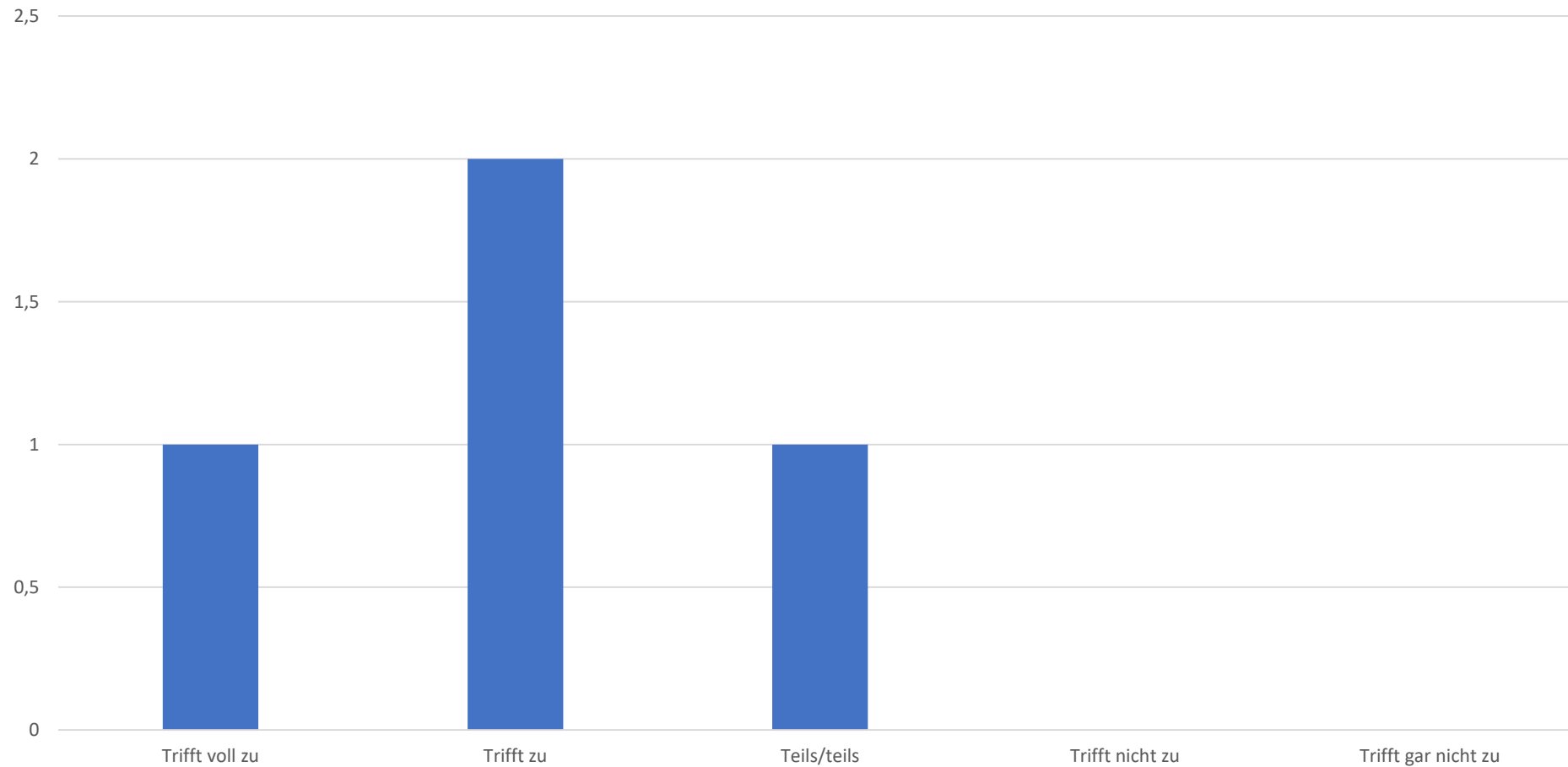
Mit der Teamatmosphäre insgesamt war ich ...



Ergebnisse der Teilgebenden (n = 4)



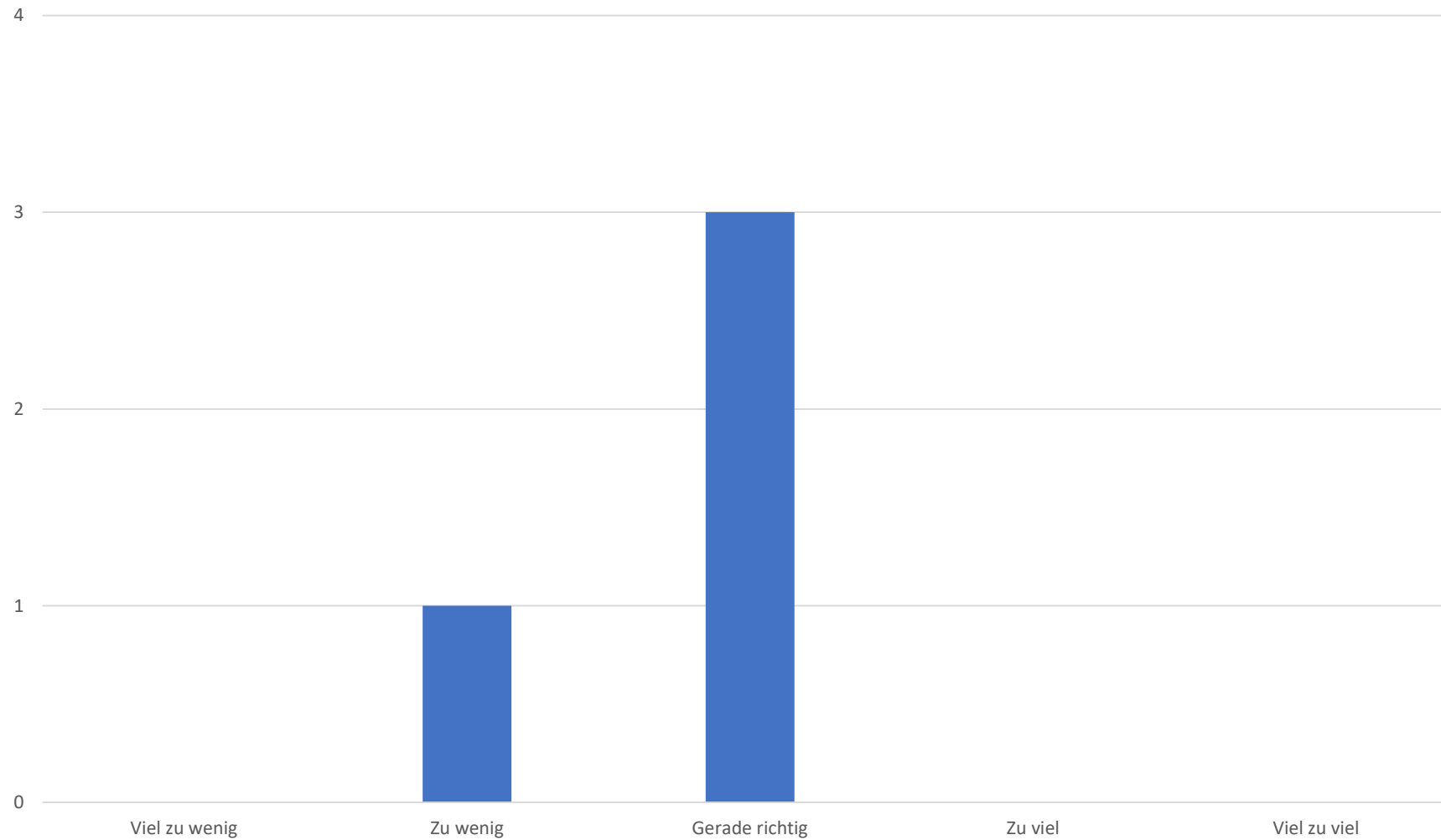
Die Präsentations- und Moderationszeiten waren unter den Teilgebenden ausgeglichen.



Ergebnisse der Teilgebenden (n = 4)



Ich hatte ... Zeit um meine Expertise einzubringen





BENEFIT TEILGEBENDEN

Welchen Benefit konntest Du Dir als Teilgebende/r vom Forum Altmünster mitnehmen?

REPORTFILTER (4)

ANTWORTOPTION

Vertrauen darauf, dass mit dem notwendigen Aufwand auf die Kompetenz und Fähigkeiten aller beteiligten Personen sich ein kompetitives und tiefes Programm entwickeln kann, in dem sich auch alle wiederfinden.

Vielfalt Austausch Neuer Format für eine selbstgesteuerte Programm Erstellung Vertrauen in dem selbstständigen entwickeln des Tagesablaufes

1 Der Benefit des offenen Programms der zwei Kerntage war nun, dass mein Vertrauen in das Werden-Lassen von Gruppen im Moment enorm gewachsen ist. Schön zu erleben, wie mit weniger Vorbereitung ein genauso gutes Ergebnis erzielt werden kann. 2 Auch die Konzeption von Check-In am ersten Tag und Check-Out am letzten Tag erwies sich als ausgewogen und effektiv. Wesentlich dabei war, dass die beiden Tage "unangetastet" von Programm waren - am ersten Tag war damit Zeit, um anzukommen und am letzten Tag war damit Zeit am auszurunden und die "Stille Post" an das Forum B gut zu formulieren.

Erfahrung des guten Zusammenspiels in der gemeinsam gebauten Lernlandschaft!



KURS-HIGHLIGHTS

Starke Aspekte des Weiterbildungswochenendes waren:

REPORTFILTER (4)

ANTWORTOPTION

Ich denke/ empfinde alle konnten sich im Geschehen wiederfinden. Sowohl inhaltlich als auch als Person. Das Programm ist

Vielfalt Austausch Neuer Format für eine selbstgesteuerte Programm Erstellung Vertrauen in dem selbstständigen entwickeln des Tagesablaufes

Die Art und Weise, wie wir ohne Programm in der Gruppe aller TN und TG ein Programm haben wachsen lassen, war gelungen. Wir haben in Halbtagesritten gemeinsam an unserem Abbild (Tafelbild) gearbeitet und konnten bei einfachstem Überblick zum Gesamtgeschehen folgende Frage immer gut beantworten: Wer geht in welche Veranstaltung (Einzelarbeit, Dialog, Diskussion, Input)? Dabei hat sich gezeigt, dass wir nach dem ersten Halbtage so richtig in Schwung gekommen sind. Dies kann am allgemeinen Start liegen (oder auch immer am Start eines Forums die Zeit sein, um als Gruppe warm zu laufen). Der Ort - das Agrarbildungszentrum Altmünster im Salzkammergut - konnte mit seinen Features (Holz, Lounge, Badestrand, Essen) uns alle beglücken.

die Art und Weise, wie verantwortungsbewusst sich die Teilnehmenden in der Lernlandschaft "bewegt" (gearbeitet haben) - zu erleben, wie personalisiert sich das Lernen gestaltete - Selbstorganisation der Teilnehmenden - die stimmigen und zum Teil berührenden Präsentationen - die Offenheit aller - die Vielfalt an Arbeitsfeldern und das Verweben derselben im Dialog und Austausch



VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Damit hatte ich Mühe: ... Das würde ich verbessern: ...

REPORTFILTER (4)

ANTWORTOPTION

Mit nichts wirklich! Die wachsende Erfahrung mit der Herangehensweise bringt uns und diese sicher weiter!

Rituale und Spiele haben mir gefehlt Genaue Einteilung von einige parallele Angebote

Mühe habe ich mit der nach wie vor wahrnehmbaren Teil-Tabuisierung von Methoden. Innerhalb der PULS-Gruppe orte ich eine latente Ideologie, die bei allem Beteuerung, dass Input-Phasen auch mal konventionell ablaufen können, letztlich nicht stimmen. Damit würde3 ich konkret nichts zur Verbesserung vorschlagen, aber es wäre fein, das mal in einer Runde zu reflektieren. Ein Beispiel (nicht aus diesem Forum): Es wird sofort Agenda für die Langsamen menschen von PUS 14 ergriffen, wenn mal etwas schnell präsentiert wird. Doch noch kein einziges Mal wurde Agenda für die Schnellen ergriffen, wenn für diese zu oft und zu lange Wohlfühlrunden veranstaltet werden. Hierin liegt eine latente Wertung einer Gruppe, die sagt sie will wertschätzen und nicht werten. Diese Latenz kann sich, wenn nicht mutig reflektiert, zu einer Ideologie auswachsen.